

## Aroideen-Diagnosen.

Von Schott.

## I.

*Colocasia*, auf *C. antiquorum*, oder das frühere *Arum Colocasia* gegründet, zerfiel nach vormaliger Ansicht in zwei Subgenera oder Unterabtheilungen: *Eucolocasia* und *Alocasia*. Gelegenheit, welche die letzteren Jahre boten, die damals hierher bezogenen Pflanzen alle in vollkommener Blüthe zu untersuchen, brachten jedoch die Ueberzeugung hervor, dass die Arten dieser Untergattungen so bedeutende Unterschiede aufweisen, dass nur ihre gänzliche Trennung von einander und die Coordinirung derselben als zwei Gattungen hier das richtige Verhältniss herstellen würden.

Denn während bei *Colocasia antiquorum* die gelbe *Spatha* länger als der *Spadix*, die Fruchtknospe als vieleierig, die Eierchen *parieti affix* beobachtet werden, weiset *Alocasia odora* die grünliche *Spatha* dem *Spadix* gleichlang, die Fruchtknospe wenig eierig, die Eierchen *basifix*.

Der Gattungscharakter von *Colocasia* möchte demnach in nachstehender Weise zu ergänzen sein.

*Colocasia*. *Spatha ultra spadicem longe producta. Spadix flosculos rudimentarios inter ovaria et infra stamina exserens, Synantherii loculi defluentia stipitellati. Ovarium uniloculare, placentis 3 — 4 parietalibus, oculis plurimis funiculo longo subhorizontali affixis. Stigma capitatum succulentum, tandem 3 — 4 sulcum . . . . .* und jener von *Alocasia* als Gattung sich so darstellen lassen.

*Alocasia*. *Spatha spadicis longitudine. Spadix flosculis rudimentariis infra stamina onustus. Synantherii loculi defluentia stipitellati. Ovarium subuniloculare septis incompletis 3 — 4, oculis 6 — 8 funiculi brevis ope fundo affixis, erectis. Stigma capitatum succulentum, tandem 3 — 4 sulcum. Baccae spathae tubo accrescenti crasso obovatae, tandem irregulariter disruptis revolutisque tubi lobis incolucratae, uniloculares submonospermae.*

Zu dieser letzteren Gattung nun gehört eine Art, welche, wie es scheint, noch nicht botanisch bekannt ist. Sie wurde als *Colocasia alba* eingeführt und dürfte aus holländischen Gärten stammen. Ihre *Diagnose* möchte auf folgende Weise gegeben werden können:

*Alocasia alba* *caudice crasso brevi, foliorum lamina late-ovata, sagittato-cordata, inferne margine angusto peltata, apice rotundata, pergamena, albido-ciridi, lobis basilaribus distantibus, obtusis, inaequilateris, hinc in sinu ex angusta dimidia parte inferiore fere repentino dilatatis; spathae tubo brevi sphaeroideo-ovideo, limbo primum cymbiformi erecto, tandem marginibus utrinque irregulariter revolutis horizontaliter divergenti; spadicis parte foeminea subgloboso-conoidea, mascula raptim attenuata duplo longiore in appendicem crassitie diminutam conoideam, parte antherifera paulo brevioribus transgrediente; ovarii (in spadicibus omnibus specimenis nostri) rudimentariis; synantheriis ambitu difforme-irregularibus. . .*

*Synon. Colocasie alba Hortorum.*

*Hab. verosimiliter in insulis Archipelagi Indiae orientalis.*

(Schluss folgt.)

## Monatsitzung des zoologisch - botanischen Vereins in Wien am 4. Februar 1852.

Vorsitzender: Herr Dr. Eduard Fenzl.

Der Herr Secretär Frauenfeld berichtet über den Verkehr des Vereines seit der letzten Sitzung. Sodann beginnen die Vorträge:

Herr Ministerialsecretär, Ritter v. Heuffler, legt ein Verzeichniss von Flechten vor, die Herr Wawra eingesammelt und ihm zur Bestimmung übergeben hatte. Die geringe Theilnahme, welche das Studium dieser interessanten Pflanzengebilde bisher gefunden habe, veranlasst denselben die anwesenden Botaniker aufzufordern, ihre Aufmerksamkeit doch auch diesem Zweige der Pflanzenkunde zuzuwenden, und ihre Beobachtungen und Entdeckungen doch gewiss dem Vereine mitzutheilen. Der Herr Sprecher vergleicht die Menge der von Rabenhorst in seiner Cryptogamenflora Deutschland's aufgenommenen Arten mit der Anzahl phanerogamer Pflanzen dieses Gebietes und glaubt, dass für Oesterreich in dieser Beziehung noch Vieles geleistet werden könnte. Als sehr empfehlenswerthes Hilfswerk zu diesem Studium bezeichnet Herr v. Heuffler das in französischer Sprache geschriebene Werkchen Payer's: „*Botanique cryptogamique*,“ das sich durch Einfachheit, Präcision und Wohlfeilheit vor anderen sehr auszeichne. Die nicht vortheilhafte Anordnung des Materiales, welche Herr Payer bei der Abtheilung der *Lichenes* beobachtete, gibt dem Herrn Sprecher Gelegenheit, der Verdienste unseres unvergesslichen Endlicher zu gedenken, der mit vielem Scharfsinn auch in dieser Abtheilung das Richtige getroffen habe. Schliesslich legt Herr v. Heuffler noch ein Verzeichniss von Pflanzen vor, welches Herr Otto Sendtner ihm mit dem Wunsche übersendet hatte, die Vegetationsgränzen gewisser Arten in den nördlichen Alpen Tyrol's und Steiermark's ermitteln zu wollen. Der Herr Sprecher ersucht die Herren Botaniker, ihm ihre Erfahrungen diessfalls mitzutheilen und ihn in die Lage zu setzen, diesem Wunsche des gelehrten Herrn Sendtner, der für Oesterreich's Flora bereits so viel geleistet habe, nach Möglichkeit zu entsprechen. Nach diesem Vortrage, der von vielen und interessanten Bemerkungen und Notizen begleitet war, folgte Herr Med. Dr. Egger mit einer gründlichen und kritischen Beweisführung aus Scopoli's und Arduin's Schriften, aus welchen hervorgeht, dass der Gattungsname *Sesleria* von Scopoli und nicht von Arduin zuerst aufgestellt worden sei, und der Irrthum neuerer Werke in der Weise zu berichtigen ist, dass bei der Gattung *Sesleria* der Autornamen Scopoli und nicht, wie bisher Arduin, beizusetzen ist.

In dem folgenden Vortrage versuchte Dr. Schiner die Aufmerksamkeit der Herren Mitglieder auf die Sammlung aller Daten hinzulenken, welche von geschichtlichem Werthe für die naturwis-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Aroideen-Diagnosen. 59-60](#)